Celine Ehlers und Marie Habermann, Jahrgang 13 2021/22
Seminarfach Kunst, Kultur und Gesellschaft bei Frau Hausz-Fetahu
Gymnasium Wesermünde

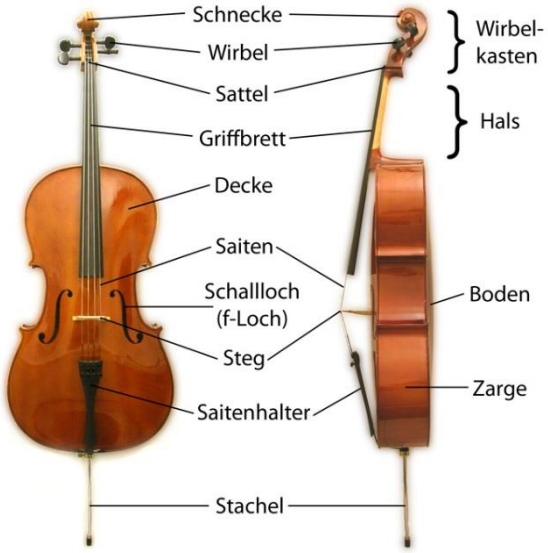
„Kunst zum Betrachten“- Infoblatt Celli

Aufbau und Funktion eines Cellos

Das Cello oder Violoncello entstand im 16. Jahrhundert in Norditalien. Es hat vier Saiten, mit denen Töne im Umfang von C bis g`` gespielt werden können. Damals als Soloinstrument genutzt ist das Cello heute ein häufig genutztes Instrument in Konzerten.

Die Töne auf einem Violoncello entstehen durch die Schwingung der Saiten und variieren je nach Stärke und Länge der Saite. Der Ton wird an dem Steg auf die Korpusdecke übertragen. Der Stimmstock trägt der Ton zwischen Decke und Boden. Der Korpus ist der Resonanzkörper.

Die Schalllöcher dienen nicht nur zur Dekoration, sondern erhalten die Beweglichkeit und Schwingungsfähigkeit der Korpusdecke. (1)



(2)

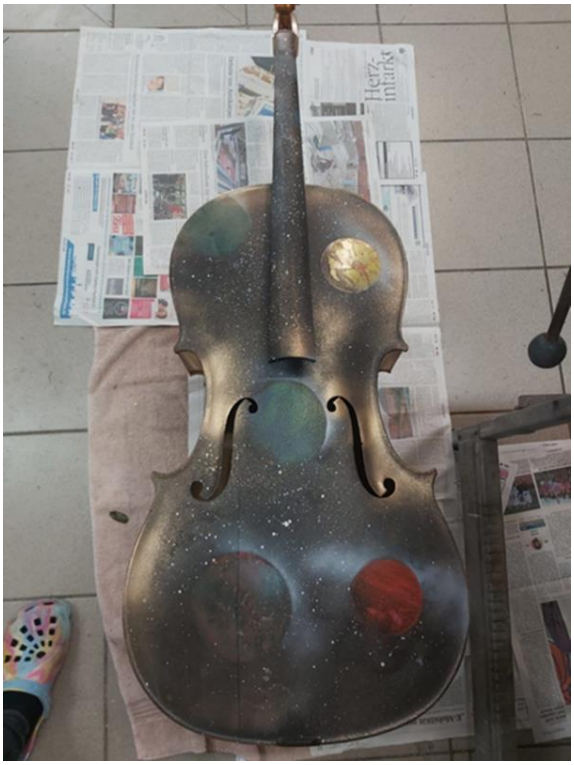
Kunst zum Betrachten- Unsere Projektidee

Für unser Projekt „Kunst zum Betrachten- Künstlerische Aufarbeitung von Instrumenten“ wollten wir, Marie Habermann und Celine Ehlers, einige der von der Schule gestellten alten und kaputten Instrumente, darunter ein zwei Celli, nach eigenen Vorstellungen handwerklich und künstlerisch umgestalten und in der Schule ausstellen. Die Umsetzung und anschließende Ausstellung in der Schule wurden von uns als Teil unseres Projekts eigenständig geplant. Was dabei herausgekommen ist, ist auf der nächsten Seite zu sehen.

Celine Ehlers und Marie Habermann, Jahrgang 13 2021/22
Seminarfach Kunst, Kultur und Gesellschaft bei Frau Hausz-Fetahu
Gymnasium Wesermünde

Celine: Das Cello als Universum

„Bei dem Design meines Cellos bin ich auf den Gegensatz zwischen dem Universum und Musik aufmerksam geworden. Im Universum existieren Raum, Zeit oder Materie nicht, wodurch sich Schallwellen nicht ausbreiten können. Somit ist es für den Menschen im Weltall vollends still. Das ist der komplette Gegensatz von Musikinstrumenten. Musikinstrumente sind sogenannte Schallquellen, welche Schallwellen produzieren, die von dem Menschen wahrgenommen werden können. Diesen Gegensatz fand ich so faszinierend, dass ich mich dafür entschieden habe, mein Cello in einem Weltraumstil zu designen.“



Marie: Das Cello als Schränkchen

„In den meisten Leben begleitet Musik den Alltag. Ob das Radio in der Küche, im Auto, die Kopfhörer in Fitnessstudio oder Bus: Musik ist immer im Hintergrund präsent. Und doch stellt sie außerhalb von eigenständigem Musizieren oder gesondertem Genießen eines Konzerts keinen wesentlichen Teil des Alltages dar, sondern eine alltägliche Begleiterscheinung. Mit meinem Projekt, das Cello in ein kleines Schränkchen umzuwandeln, soll diese Differenz überwunden und ein Objekt mit musikalischer Bedeutung bewusst in die alltägliche Ebene gehoben werden. Dem alten Instrument kommt somit ein neuer Nutzen zu, der fern von seinem vorherigen unterhaltenden Nutzen ist. Es entsteht so ein Kontrast, etwas fest Umrissenes und Praktisches, das im Gegensatz steht zum gefühlvollen, nicht greifbaren Charakter der Musik.“

Quellen:

(1) https://de.wikipedia.org/wiki/Violoncello

https://www.paganino.de/cello-information/

(2) https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4c/Cello_Uebersicht_Teile.jpg

Celine Ehlers und Marie Habermann, Jahrgang 13 2021/22
Seminarfach Kunst, Kultur und Gesellschaft bei Frau Hausz-Fetahu
Gymnasium Wesermünde

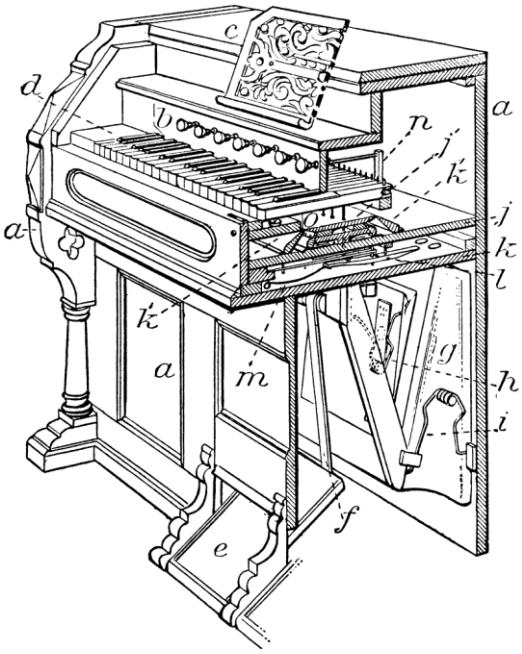
„Kunst zum Betrachten“- Infoblatt Harmonium

Aufbau und Funktion eines Harmoniums

Das Harmonium sieht ähnlich aus wie ein Klavier, ist jedoch im Gegensatz zu ihm kein Saiteninstrument, auch Chordophon genannt, sondern ein Luftklinger, ein Aerophon. Es ist somit so etwas wie eine kleine Orgel. Sein direkter Vorgänger ist die sogenannte Physharmonika, ein Instrument aus dem 19. Jahrhundert mit Klaviatur, das mithilfe eines Blasebalgs bedient wird.

Die Töne werden erzeugt, indem Luft über zwei Pedale je nach Bauart entweder in das Harmonium hinein oder aus ihm heraus gepumpt wird. Es entsteht ein Druckunterschied. Beim Drücken der Tasten öffnen sich Ventile zu sogenannten Stimmzungen. Die Luft kann dort ein- oder ausfließen und erzeugt einen Ton.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kam die „kleine Orgel“ in Privathaushalten, Kirchen aber auch im Konzert vermehrt zum Einsatz.



(2)

(1)

Das Harmonium- Unsere Projektidee

Das Harmonium ist das Herzstück des Projekts „Kunst zum Betrachten- Künstlerische Aufarbeitung von Instrumenten“. Das alte Instrument bot uns viele Möglichkeiten, sich künstlerisch auszulassen, Skizzen anfertigen und zu planen. Durch eine großzügige Förderung des Bremerhavener Jugendkulturfonds gelang es uns, das Harmonium im Rahmen unseres Projekts nach unseren eigenen Vorstellungen umzugestalten und in der Schule ausstellen. Somit konnte es dekorativ wiederverwertet werden. Was dabei herausgekommen ist, ist auf der nächsten Seite zu sehen.

Celine Ehlers und Marie Habermann, Jahrgang 13 2021/22
Seminarfach Kunst, Kultur und Gesellschaft bei Frau Hausz-Fetahu
Gymnasium Wesermünde

Vom Harmonium zum Puppentheater

Bei der Gestaltung des Harmoniums lässt sich eine inhaltliche Brücke zur Musik schlagen. Bereits beim anfänglichen Inspizieren fiel uns auf, dass der Raum innerhalb des Harmoniums, der sich beim Entfernen der Holzplatte auftat, zur Gestaltung genutzt werden kann. Das alte Holz, der Stoff und die edel verschnörkelten Dekorationen im Holz erinnerten uns an die Bühne eines Theaters, ein Ort, an der die Musik noch heute eine wesentliche Rolle spielt, ob im Ballett, in der Oper oder im Musical.

Die Größe des Instruments und damit die kleine Ausstellungsfläche, welche zur Bühne werden sollte war perfekt für die Umgestaltung zu einem Puppentheater. Das kleine Theater schafft es, auf spielerische Art und Weise einen kleinen Einblick in das Innenleben des Instruments zu geben. Obwohl dieses nur noch vage an seinen ursprünglichen Zustand erinnert, bietet es trotzdem einen Anblick, welchen man gerade im Schüleralltag sonst wohl kaum zu Gesicht bekäme.

Ein Projekt gefördert von:

BREMERHAVEN KULTUR ERLEBEN!
CASH 4 CULTURE
Jugendkulturfonds Bremerhaven

SEESTADT BREMERHAVEN

Quellen:

(1) https://de.wikipedia.org/wiki/Harmonium

(2) https://etc.usf.edu/clipart/27000/27078/reed_organ_27078.htm